

Demografix informiert

Wohnplanung - Denken Sie auch an Ihre Besucherinnen und Besucher

Treppen, Stufen, Schwellen, enge Türen, hohe Duschtassen, fehlende Geländer und Haltemöglichkeiten sind Barrieren, die für junge, kräftige und gesunde Menschen kaum ein Hindernis darstellen. Sehen diese sich mit dem Hinweis auf altersgerechtes und bequemes Wohnen konfrontiert, etwa beim Bau eines Hauses für eine junge Familie oder bei der Modernisierung eines Gebäudes, reagieren sie häufig mit Unverständnis. Erst wenn dann Eltern, Großeltern und zunehmend auch Urgroßeltern zu Besuch kommen möchten, zeigen sich die Schwächen von Wohnplanungen, die der Barrierefreiheit und der generationenübergreifenden Nutzung keine oder nur geringe Beachtung schenken. Ältere Besucherinnen und Besucher, die vielleicht sogar auf einen Rollator angewiesen sind, können ein Haus oder eine Wohnung nicht erreichen und machen während ihres Aufenthaltes eine ständige Betreuung notwendig.

Verständnis kommt am ehesten auf, wenn eine junge Mutter feststellt, dass Barrierefreiheit auch beim Umgang mit kleinen Kindern erhebliche Vorteile bietet. Dass der Kinderwagen leichter transportierbar ist, dass eine bodengleiche Dusche auch mit dem Dreirad befahrbar ist und Sicherungseinrichtungen in der Küche auch den Nachwuchs vor Schaden bewahren. Mancher, der sich eine kreative Wohnumgebung schuf, mit mehreren Wohnebenen, Erschließung über Wendeltreppen und schwer bedienbare Designerarmaturen im Sanitärbereich, merkt spätestens nach einem Skiunfall, dass es Sinn macht, über Bequemlichkeit nachzudenken. Dabei ist es von großem Vorteil, dass Barrierefreiheit nicht mit dem Verlust von Eleganz, edlem Design und Individualität des Wohnens bezahlt werden muss, sondern durchaus damit im Einklang stehen kann.

Das Angebot der mobilen Wohnberatung vor Ort, das die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald als Projektpartner des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bereitstellt, richtet sich daher nicht nur an ältere und behinderte Menschen, die einen akuten Hilfsbedarf haben, sondern ebenfalls an alle, die ihre Wohnsituation neu gestalten wollen, und an junge Familien. Informationen dazu können unter Tel. 0621-18002-158 und unter www.jung-wohnenalt-werden.de abgerufen werden.

Ihr Demografix